

Erfahrungsbericht

Allgemeine Informationen	Verfasser	simona.abaecherli@unifr.ch
	Art der Mobilität	Konvention
	Zeitpunkt	FS2024
	Studiengang	Politik & Gesellschaft (Nebenfach)
	Studienstufe während des Aufenthaltes	Bachelor, 3. Jahr
	Ausgewählte Universität	Universidad Torcuato di Tella
Vor dem Aufenthalt	Einschreibung	Alles super unkompliziert. Ich hätte mir einzig erhofft, die Rückmeldung meiner Gastuni zur Bewerbung und damit den Bestätigungsbrief früher zu erhalten. So hätte ich früher mit dem Visa beginnen können.
	Vorbereitung	Ich bin bereits im Dezember nach Argentinien, um einen zwei-monatigen Intensivsprachkurs zu absolvieren.
	Visa, andere Formalität	Ich bin im Dezember ohne vorheriges Visum eingereist, also als Touristin, weil ich den Bestätigungsbrief meiner Gastuni erst im November erhielt und das für einen Visumsantrag in der Schweiz zu spät gewesen wäre. So musste ich das Studentenvisum vor Ort beantragen, was ein bürokratischer Spiessrutenlauf mit sich brachte. Das sollte man umgehen, wenn möglich.
	Ankunft im Gastland	Aufgrund der wirtschaftlichen Unsicherheiten, sollte man genügend USD mitnehmen, um dann in Peso zu wechseln, weil Bezüge an Bancomaten extrem hohe Gebühren verursachen. Alternativ kann man sich mit Western Union Geld zuschicken und dann an einer WU-Filiale abholen.
Vor Ort	Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes	Super Erfahrung: Ich hatte eine super Zeit, habe viel Spanisch gelernt, nicht nur während des Sprachkurses, sondern auch einfach im Alltag – ArgentinierInnen sind offen und kommunikativ. Spannend in Bezug auf Politik, Geschichte, Wirtschaft.
	Unterkunft	Zuerst zwei Monate bei einer Gastmutter (aufgrund meines privaten Sprachkurses vor Beginn des Semesters) und anschliessend in einem AirBnB. Die Zeit bei meiner Gastmutter habe ich sehr geschätzt, sie hat mir nicht nur sprachlich, sondern auch kulturell geholfen.
	Kosten	Die Lebenshaltungskosten sind nicht mehr so tief wie einst. Während der letzten 6 Monate haben sich die Preise massiv erhöht und trotz

	Wechselkursanpassungen wurde es für uns ausländische Studierende teurer. Trotzdem immer noch günstig angesichts des hohen Lebensstandards im Norden der Stadt (wo sich die Uni und die schöneren Viertel befinden).	
Gastuniversität : allgemeine Informationen	Kleine, private, etwas „poshe“ Uni mit sehr hohem Anteil ausländischer Studierender. Ich habe leider nicht viel Spanisch gesprochen im Unterricht.	
Gastuniversität : akademische Informationen	Examen waren hauptsächlich in Form von Essays (Politikwissenschaft). Extrem gute Dozierender und spannender Unterricht. Sehr hilfsbereite Leute im Departement für Internationales, die mir mit meinen Schwierigkeiten beim Visumsantrag halfen, auch auf englisch (nicht nur spanisch).	
Gastland	Hohe Inflation und wirtschaftliche Instabilität. Während meiner Zeit gab es zudem unzählige Streiks, wo keine ÖV funktionierte. Ansonsten geniales Land mit unglaublich liebevollen Menschen und hohem Lebensstandard, im Vergleich zu anderen Ländern Südamerikas. Achtung, das Rioplatense-Spanisch, das in Buenos Aires gesprochen wird, hat seine Eigenart.	
Freizeit, Studentenleben	Super Nightlife. Die Uni selbst bietet aufgrund ihrer geringen Grösse nicht so viel Freizeitaktivitäten an. Aber die Stadt ist endlos. Ich bin nicht mal gross gereist in Argentinien, weil Buenos Aires selbst schon so viel zu bieten hat.	
Zusätzliche Informationen	Fotos (Wenn Sie möchten, können Sie hier Fotos hochladen)	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="width: 45%; height: 100px; background-color: #e6f2ff;"></div> <div style="width: 45%; height: 100px; background-color: #e6f2ff;"></div> </div>
		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="width: 45%; height: 180px; background-color: #e6f2ff;"></div> <div style="width: 45%; height: 180px; background-color: #e6f2ff;"></div> </div>
Kommentare, Anmerkungen	Vielen Dank!	